**Zeitschrift:** Der neue schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

**Band:** 2 (1800)

Rubrik: Inländische Nachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1. Memorial ber Munizipalitat Peterlingen, gegen Die bortigen Miller, welche fich der Polizenaufficht entgiehen wollen, vom 6. Inli 99, und Memorial der Muller gegen bas vorige.

2. Die Gemeinde Wilberswyl reclamirt bas Recht

Wein audzuschenken, unterm 1. Aug. 98.

3. Klagen ber Gemeind Coffonan gegen berschiedene Polizenverfügungen der Bermaltungstammer bes Cant. Leman.

4. Reklamationen der Munizipalität Fferten über

das Recht, Brod und Fleisch zu schätzen.

5. Klagen ber Bemeinde Cerniac im Diftr. Gruyeres gegen den uneingeschrantten Weinverfauf.

6. Funf Petitionen fur und gegen die Beybehaltung ber Birthschafterechte.

7. Bittichrift ber Metger ju Burich.

8. Memorial von verschiedenen Wirthen aus bem C. Arnburg gegen die Ausdehnung ber Schenkfrenheit.

9. Klagen ber Gemeinde Dulens gegen ben Druck

der Wirthe.

10. Rlagen bes Diffrifts Biberift gegen ben aus. fchlieffenden Weinhandel der Stadt Golothurn.

11. Sieben Memoriale für und gegen die Benbe-

haltung und Schützung der Chehaften.

Folgende Gegenstände, den Bau und Unterhalt der Straffen betreffend, werden an die Staatsokonomie. Commission gewiesen:

1. Petition des Diffritts Sochborf gegen die auf ibm liegende Laft der Unterhaltung der Basler Beerftraffe.

2. Botschaft der Bollziehung v. 22. Oft., 99 mit Borfchlägen zu verschiedenen Ginschränkungen des Straf fengesetes v. 4. Merg 99.

(Die Fortf. folgt.)

# Inlandische Nachrichten.

Der Bolly. Rath hat fich felbst in folgende Depar. temente eingetheilt, um mit ben respettiven Ministern in gewiffen bestimmten Fallen gemeinschaftlich ju arbeiten.

- a) Departemement ber auswärtigen Ungelegenheiten, Glaire und Zimmermann.
- b) Dep. des Kriegswesens, Dolder, Schmid und Ruttimann.
- c) Dep. der Finangen , Dolder , Bimmermann und Savarn.
- 1) Dep. der Runfte und Wiffenschaften, Frisching, Zimmermann und Rüttimann.

e) Dep. bes Jufigwesens, Savary u. Schmib.

f) Dep. der innern Ungelegenheiten, Frifch i ngi Glaire und Schmid.

## Mannigfaltigkeiten. Heber Efchens Tob.

Da wir eben in einem frangofifchen Blatte eine gant falsche Darstellung von der unglucklichen Begebenheit, die R. A. Eschens Tod veranlafte, lefen, fo eilen wir defto mehr, dem Publikum eine richtige Ergablung davon mitzutheilen, da wir sie hier von des feligen Eichens vertrautem Freunde und Gefährten anf Diefer

Reife felbst empfangen haben.

F. M. Efchen aus Gutin, ber bem deutschen Bublikum als Ueberseper ber lyrischen Gedichte des Horax und durch Ueberfetung mehrerer griechischen homnen, fo wie durch manche eigne Gedichte und Auffage binlanglich bekannt ift, hielt fich nachdem er die Univerfitat zu Gena verlaffen hatte, mehrere Jahre fchon in Dieser Gegend als Privaterzieher auf. Aus innigenr Interesse an den Schonheiten der Matur, machte er mit einem feiner vertrauteften Freunde eine Reife gum Genferfee und in das Chamoung-Thal, mo fie ben Buet, einen hoben Berg, von dem man die schonfte Aussicht auf den Montblanc und die ganze erhabene Natur diefer Gegend genießt, und der hauptfachlich durch De Luc's und Sauffures darauf angesiellte Bersuche merkwurdig geworden ift, besteigen wollten. Gie nahmen in dem Dorfe Gervog einen ihnen wohl empfohlenen Rubrer, ber schon febr oft diese Reise gemacht hatte; und fie hatten desto mehr Urfache fich auf ihn und feine Bortehrungen ju verlaffen, weil die Buhrer dieses Thals als febr erfahrne und verständige Leute allgemein bekannt find. Auf einer Sobe, mo fcon tein Baum mehr ju feben war, mußten fie in einer armseligen Alphutte auf einem Beuhaufen miteinander übernachten, von wo and sie noch 4 Stunben bis jum Gipfel hatten. Rachdem fie am folgens den Morgen einige Stunden gwar muhfam, doch ohne besondere Gefahr geklettert hatten, mußten sie ein paar Schneeflachen paffieren, wovon die erftere febr glatt war, fo daß Efchens Freund fiel und eine gange Strede auf der glatten Dberflache berabrollte, boch ohne Schaden ju nehmen. Gie ruheten hierauf an einem berabgießenden Wasser, wo sie sich durch etwas Speise und Trank ftarften und auf die bald errungene Sobe freuten. Dann machten fie fich wieder auf, auch die andere